

Das World Tune - Projekt



Eine Chronologie der Ereignisse von 1996 bis 2001

World Tune, als transnationale Klangskulptur und als vielschichtiges musikalisches, künstlerisches und pädagogisches Projekt, hat ganz unterschiedliche Institutionen und

Einzelpersonen aus den Bereichen Bildung, Kultur und Medien innerhalb Europas, aber auch über die Grenzen unseres Kontinents hinaus dazu angeregt, einzelne Aspekte des Projektes aufzugreifen und in ihre jeweilige Arbeit zu integrieren.



Rom, Januar 2001, Museum für Zeitgenössische Kunst

Auch wenn die Klangskulptur derzeit nur in Fragmenten existiert - die lokale Finanzierung des Online-Betriebes der lokalen Skulpturen stellt an allen Standorten ein Problem dar - scheint bereits die Möglichkeit der Existenz einer solchen Skulptur genügend Aktionspotential zu entfalten, um Komponisten, Klangkünstler, Hörfunk-Aktivisten und Pädagogen zu motivieren sich auf jeweils spezifische Art und Weise mit der Idee der World Tune - Skulptur zu befassen.

Die Zweimeterdreißig hohen Lautsprecher-Skulpturen, die die materiellen, sicht- und hörbaren Enden des - den Globus umspannenden - Klangnetzwerkes bilden, befinden sich derzeit in Teterow, Tellow und Reutlingen (Deutschland), Saarijärvi (Finnland), Kopenhagen (Dänemark), Kinnekulle (Schweden), Lissabon (Portugal), Rom (Italien) und auf dem „Hohen Kasten“ einem Berg im schweizerischen Kanton Appenzell. Zudem gibt es eine transportfähige Version des Lautsprechers, die für den Einsatz auf

zeitlich begrenzten Events bestimmt ist. Die Lautsprecher werden über einen Computer mit unserer Schnittstelle im Internet (www.worldtune.com) verbunden, die derzeit täglich von 50 bis 100 „Surfern“ aus aller Welt aufgesucht wird (ca. 50% USA,

50% alle anderen Kontinente). Jeder Online-Besucher löst einen neuen Klang aus, der an die Lautsprecher-Skulpturen übertragen wird, so daß im Schnitt alle halbe Stunde, manchmal aber auch im Minutentakt ein neuer Klang aus den lokalen Lautsprechern ertönt (sofern dieser online geschaltet ist). Derzeit sind etwa 500 verschiedene Klänge online verfügbar, die sowohl von Auszubildenden verschiedener Bildungseinrichtungen, wie auch von klanginteressierten Individuen, Komponisten und Sounddesignern in ihrer jeweiligen Region aufgezeichnet und hochgeladen wurden. Diese Klänge lagern in, auf der World Tune Homepage einsehbaren und abhörbaren, Klangbibliotheken aus folgenden Regionen:

Teterow (Deutschland), Lissabon (Portugal), Saarijärvi (Finnland), Moers (Deutschland), Berlin (Deutschland), Missouri (USA), Massachusetts (USA), Kopenhagen (Dänemark), Kinnekulle (Schweden), Reutlingen (Deutschland), Severn Valley (Großbritannien), Beijing (China), Hongkong (China), San Francisco (USA), Hilversum (Holland), Remscheid (Deutschland), Amsterdam (Niederlande), Antwerpen (Belgien), Brisbane (Australien), Brüssel (Belgien), Köln (Deutschland), Duisburg (Deutschland), Gent (Belgien), Guadalajara (Mexiko), Hannover (Deutschland), Reutlingen (Deutschland), Rom (Italien), Stuttgart (Deutschland), Tuebingen (Deutschland) und einer „public library“, die von jederman bestückt werden kann.



von links nach rechts: Saarijärvi, Tellow, Lissabon, Berlin, Rom

Mit der Aufrechterhaltung des Netzwerkes sind derzeit befasst: Auszubildende des Tischlerbereichs des IMBSE-Teterow, Jens Gippner und Wolfgang Neuhaus für Yeelab Berlin; Harto Hallman für die Polarnet-Workshops in Saarijärvi/Finnland und Jeffrey Price, Künstler auf Long Island / New York. Die Koordination des Projektes liegt beim Initiator, Wolfgang Neuhaus.

Landwirtschaftsmuseum Tellow (Deutschland, seit 1996)

Dies ist der Standort an dem erstmals ein Lautsprecher des World Tune Projektes öffentlich aufgestellt wurde. Auszubildende von IMBSE-Teterow führten die Installation

durch. Der Lautsprecher steht hier als permanente Installation im von Johann Heinrich von Thünen (1783-1850) angelegten „Thünenpark“. Das Online-System ist in der Bibliothek des Museums untergebracht, das dort bereits seit 1996 von Frau Ziegler, der Leiterin der Bibliothek betreut wird. Für das Museum in Tellow bedeutete World Tune neben den bekannten pädagogischen Implikationen auch den ersten Kontakt mit dem Medium Internet, daß diese Möglichkeit ausgerechnet durch Aktivitäten von Jugendlichen geschaffen wurde, ist für den Leiter des Museums, Herrn Bartz, von großer Bedeutung, da dies zeigt, daß die im 19ten Jahrhundert entwickelte Philosophie des Museums auch heute noch Gültigkeit hat. Der Lautsprecher ist derzeit nicht in Betrieb (nur zu Demonstrationszwecken wird er eingeschaltet), da das Museum nicht über die Mittel für einen permanenten Online-Betrieb verfügt.

[Kontakt: Frau Ziegler, Tel.: 39976 - 54 121]



World Tune - Eröffnung im Museum der Stadt Saarijärvi

Polarnet Workshop, Saarijärvi (Finnland, seit 1996)

Die Polarnet Workshops sind bereits von Beginn an in die Entwicklung des World Tune Projektes integriert. Harto Hallman, in unterschiedlichen Funktionen für diese Ausbildungswerkstätten der Stadt Saarijärvi tätig, initiierte und realisierte verschiedene Projekte im Zusammenhang mit dem World Tune Projekt. So die internationale World Tune Eröffnungsveranstaltung, im Museum der Stadt (1997),

der Lautsprecher wurde in den Sommermonaten im Garten des Museums präsentiert, die World Tune Online-Party mit dem Finnischen Institut für Forstwirtschaft (Juni 1999), sowie eine skandinavische Kooperation mit dem schwedischen Projekt „Musik i

Vest“, daß damit befasst ist „Soundscape“, den Klang der Landschaft, als kulturelle und musikalische Ausdrucksform in den skandinavischen Ländern zu etablieren. Diesbezüglich gibt es mit verschiedenen Bildungseinrichtungen der Stadt Kooperationen, bei denen jugendliche Auszubildende Klänge der Region aufzeichnen und digitalisieren. Der World Tune Lautsprecher Saarijärvi ist aus Kostengründen stumm geschaltet. Zu besonderen Anlässen und bei Demonstrationen des World Tune Soundsystem wird er zeitlich begrenzt in Betrieb genommen. [Kontakt: Harto Hallman, hartoh@hotmail.com]

Jiva Projekt, Lissabon (Portugal, seit 1997)

Der vom Jiva-Projekt betriebene World Tune Lautsprecher gehört inzwischen zum Inventar eines „Kiosk“ genannten Straßencafes, das von jungen Auszubildenden des „Centro Social de Paroquial de St. Antonio de Campolide“ betrieben wird. Zu festlichen Anlässen oder zu den hin und wieder stattfindenden World Tune Online-Parties wird der Lautsprecher in Betrieb genommen. Er steht dann am Straßenrand der „Rua de Campolide“ und beschallt sowohl die stark frequentierte Hauptstraße, als auch den Besucherbereich des Cafes. Jiva führt auch hin und wieder Soundsearching Aktionen mit den Auszubildenden durch, in denen die die Lernenden neben den audio-technischen Anforderungen auch Grundlagen der Nutzung des Internets vermittelt bekommen. [Kontakt: Luis Loureiro, mop68068@mail.telepac.pt]



Lissabon 1997

Symposium „Berg und Zeit“ (Schweiz, Oktober 1997)

Zu diesem dreitägigen Symposium trafen sich Künstler, Philosophen und Komponisten auf dem Gipfel des Hohen Kasten, einem Berg im Kanton Appenzell, um sich mittels Kunstwerken, Musikaufführungen, Installationen und Vorträgen über das Phänomen Zeit und Strategien der Verlangsamung auszutauschen. Die World Tune Lautsprecher-Skulptur auf dem Gipfel des Hohen Kasten wurde während dieses Symposiums vorgestellt und in Betrieb genommen. Die Skulptur war dort ein Jahr lang aktiv und für Wanderer und Touristen über die Bergseilbahn in Brülisau erreichbar.
[Kontakt: Marion Thielebein, thielebein@gmx.de]



Hoher Kasten, Appenzell 1997

Akademie Remscheid (Deutschland, 5/98)

Die Akademie Remscheid führte im Juni 1998 das sogenannte Computerforum durch. Auf diesem Forum, an dem einige hundert Fachleute aus den Bereichen Sozial- und Medienpädagogik teilnahmen, wurde World Tune erstmals einer breiten, deutschen Fachöffentlichkeit, außerhalb des Youthstart-Zusammenhangs, vorgestellt. Auf einer sogenannten Online-Party konnten die Teilnehmer der Veranstaltung live mit World Tune Akteuren in Lissabon, Saarijärvi und Springfield Missouri (USA) kommunizieren („Chat“ am Großbildschirm), verschiedensten World Tune Klängen lauschen und Fotos live an die Teilnehmer in den anderen Ländern verschicken, sowie solche von dort empfangen. Das vielfältige, positive Feedback auf diese Veranstaltung führte in der Folgezeit zu einem deutlich gesteigerten Interesse am World Tune Projekt. [Kontakt: Jürgen Ertelt, ertelt@ars-online.de]

Royal Swedish Academy of Music (Schweden, 6/98)

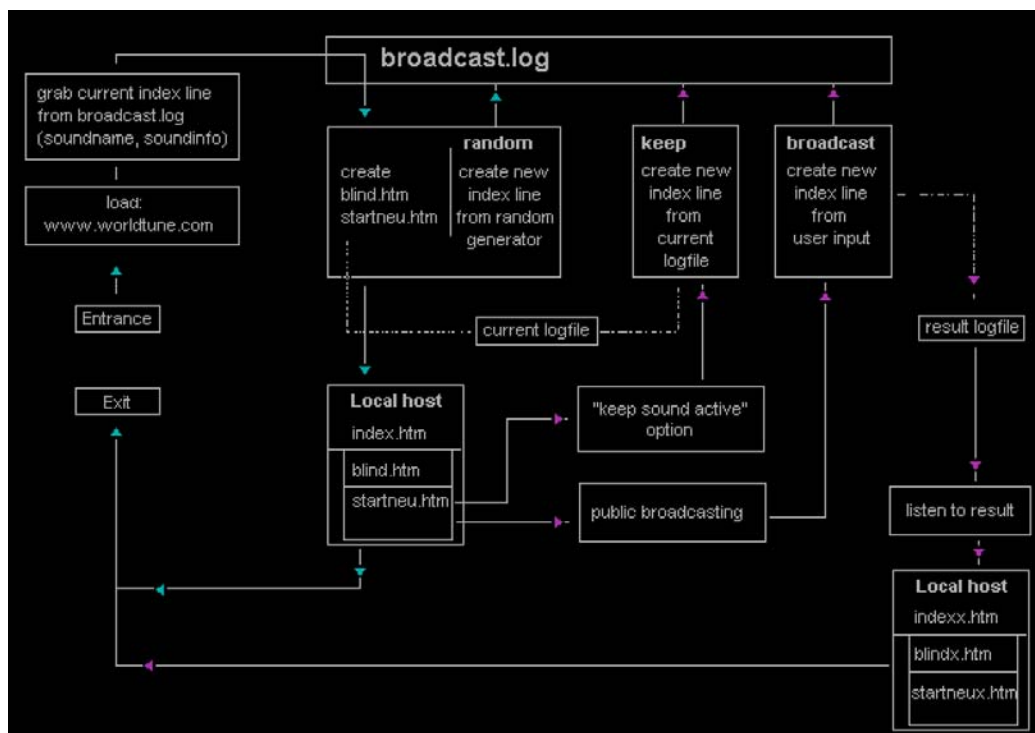
Henrik Karlsson von der „Royal Swedish Academy of Music“ richtete im Juni 1998 eine Konferenz des Weltforums für akustische Ökologie (WFAE) in Stockholm aus. Wissenschaftler, Sounddesigner, Architekten, Pädagogen und Komponisten aus Kanada, USA, Australien und Europa trafen sich, um Perspektiven zu entwickeln für eine menschenfreundliche akustische Umwelt. Krankmachender Lärm soll bekämpft werden, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die akustische Wahrnehmung der Umwelt gelenkt werden, Industriedesign, Stadt- und Landschaftsarchitektur sollen sensibel die Bedingungen unserer akustischen Umwelt bei Produktion und Realisierung berücksichtigen. World Tune wurde auf dieser Veranstaltung - Im Rahmen einer kleinen Info-Ausstellung - erstmals einer internationalen Fachöffentlichkeit außerhalb des Youthstart Zusammenhangs präsentiert. [Kontakt: Henrik Karlsson, henrik@musakad.se]

Sinologic Design, Berkeley (USA, seit 9/98)

Dajuin Yao, kreativer Kopf des Gestalterkollektivs „Synologic“ entdeckte World Tune im Internet. Spontan bot er an, Aufnahmen von Umweltklängen, die er bei Reisen durch sein Heimatland - der Volksrepublik China - produzierte, in der World Tune Online-Bibliothek zu veröffentlichen. Er begreift dies gleichzeitig als Werbung für „die beste chinesisch-sprachige Homepage zum Thema ´Neue Musik““, die er seit einigen Jahren im World Wide Web betreibt. Dajuin Yao betreut unsere Soundbibliothek Beijing. [Kontakt: Dajuin Yao, dajuin@sinologic.com]

Musik- und Kunstschule Remscheid (Deutschland, seit 10/98)

Die Musik- und Kunstschule Remscheid bietet neben traditionellem Instrumentalunterricht seit einigen Jahren auch Workshops für Jugendliche im Bereich Sounddesign an. Charles Wessler, Lehrer in diesem Bereich, führt teils mit dem eigenen Klientel, teils mit Jugendlichen aus städtischen Jugendclubs, Soundsearchingaktionen durch und präsentiert die Ergebnisse in der World Tune Soundlibrary Remscheid. Darüber hinaus fungiert Charles Wessler im Rahmen des World Tune Projektes als Berater für Mac-User, die ihre Klänge zunächst an die Anforderungen der World Tune Soundbibliotheken anpassen müssen, bevor sie diese in das Windows-PC -basierte Online-Broadcasting-System von World Tune integrieren. [Kontakt: Charles Wessler, chawes@wtal.de]



Server-Konfiguration World Tune

Technology Enhanced Classroom, Springfield (USA, seit 11/98)

Mike Garton, der Koordinator des „Technology Enhanced Classroom“ der „Southwest Missouri State University“ (SMSU) und Jeffrey Price, Künstler aus Springfield, Missouri bemühen sich darum, die World Tune Idee in Bildungs- und Kultureinrichtungen der USA publik zu machen. Ein in Amerika hergestellter kleiner originalgetreuer, ca. 30 cm großer Nachbau des World Tune Lautsprechers dient als Werbe-Medium auf entsprechenden Veranstaltungen. Die größte Aktion, verbunden mit Soundsearching

Aktivitäten und Online-Party über Großbildschirm, fand in der Stadthalle von Springfield statt, im Rahmen eines Konzert-Events der SMSU - Universität. Jeffrey

Price betreut die bisher umfangreichste World Tune Klangbibliothek, Springfield, gleichzeitig koordiniert er die Online-Aktivitäten des World Tune Projektes.
[Kontakt: Jeffrey Price, price@worldtune.com]

Institute of Music Technology - University Utrecht (Niederlande, seit 3/99)

Die Universität Utrecht unterhält, als Außenstelle in Hilversum, das Institut für Musiktechnologie der Hochschule der Künste, an dem Hans Timmermans als „Senior Lecturer“ den Bereich Softwareentwicklung betreut. Der Anspruch der Universität, den Studenten eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu bieten, führte zu einer Kooperation mit dem World Tune Projekt. Ein von Studenten betriebenes Projektbüro des Instituts unterstützt und koordiniert Projektaktivitäten zwischen Universität und realer Welt, um die Studenten möglichst nah an die zukünftige Arbeitswelt heranzuführen. Für World Tune entwickelt ein Team von Studenten, unter Leitung von Hans Timmermans, ein interaktives Performance- und Kompositionsmodul - das **Distributed Sound Lab** -, das es ermöglicht, daß Akteure in unterschiedlichen Regionen der Welt in (nahezu) Echtzeit mit den World Tune Klängen musikalisch interagieren können. [Kontakt: Hans Timmermans, hans.timmermans@kmt.hku.nl]



World Tune - Media Lab, Berlin 1998

Kofoeds Skole, Kopenhagen (Dänemark, seit 3/99)

Mit dem Anspruch neue Wege des Lernens aufzuzeigen organisierte Bo Otterstrom, von der Kofoeds-Schule in Kopenhagen, eine Fachtagung mit dem Titel „Other ways of Learning“, deren Fokus vor allem darin lag, musikalische Aktivitäten als ein sozialpädagogisches Werkzeug zu verstehen. World Tune wurde in diesem Rahmen in Form eines Workshops für Ausbilder und Pädagogen vorgestellt. Auszubildende des IMBSE-Teterow bauten für diese Veranstaltung eine weitere Lautsprecherskulptur, die auf dem Gelände der Schule installiert wurde (Betrieb der Skulptur allerdings aus Kostengründen auch nur nach Bedarf).

[Kontakt: Bo Otterstrom, getgoing@kofoedsskole.dk]

Netherlands Program Service, Hilversum (Niederlande, seit 5/99)

Der NPS (Netherlands Program Service), eine der großen Radiostationen der Niederlande richtete im November 1999 das Klangkunst-Festival „**Soundscape voor 2000**“ in Amsterdam aus. World Tune wurde im Rahmen der Vorträge dieses Festivals eine bedeutende Rolle zugeschrieben, da die Veranstalter es für wichtig erachten, Radiomachern, Komponisten, Wissenschaftlern und sonstigen Klanginteressierten einen möglichst unkomplizierten Zugriff auf Umweltklänge aus aller Welt zu verschaffen. Existierende, sehr umfangreiche Klangarchive sind nur schlecht zugänglich. Die pragmatische, internetbasierte Struktur der World Tune Klangbibliotheken könnte ein Modell für ein zukünftiges Netzwerk von professionellen Klangbibliotheken von Radiostationen und Universitäten sein. Aus diesem Grund regte Michael Fahres, Initiator des Soundscape Festivals, die Zusammenarbeit zwischen World Tune, dem Institut für Musiktechnologie Hilversum und dem NAA (Netherlands Audiovisual Archive) an. [Kontakt: Michael Fahres, michael.fahres@nps.nl]

Youthmedia-99, Düsseldorf (Deutschland, 6/99)

Der Internationale Jugend - Austausch und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) richtete im Juni 1999, im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft der Bundesrepublik, die Europäische Fachtagung „Youthmedia99“ aus. Anneli Starzinger, Organisatorin der Tagung, die an der Düsseldorfer Universität stattfand, präsentierte innovative Jugendmedienprojekte aus ganz Europa in Form von Vorträgen, Diskussionen, Ausstellungen und Konzerten. World Tune bekam in diesem Kontext die Funktion, auf Formen der Medienarbeit hinzuweisen, die im deutlichen Kontrast stehen zum Mainstream in der Jugendarbeit, wo der Computer häufig zum Selbstzweck oder als Mittel zur Motivation eingesetzt wird. World Tune als Modell für eine integrierte Didaktik demonstrierte hier, am Ausstellungsstand und im Rahmen einer

internationalen Online-Party, Formen des handlungsorientierten Lernens, in denen der Computer am Rande des Lernprozesses als Werkzeug eingesetzt wird, um konkrete

Produkte in der Realität zu kreieren und zu präsentieren. Jugendliche und Lehrer der Musik- und Kunstschule Remscheid, sowie Studenten des Instituts für Musiktechnologie der Universität Utrecht waren uns bei dieser Präsentation behilflich. World Tune, als Beispiel für ein erfahrungsorientiertes Lernen mit Neuen Medien, ist Bestandteil einer in Buch und CD-Rom Form erhältlichen Dokumentation der Tagung. [Kontakt: Anneli Starzinger, astarzinger@ijab.de]

Kids on Air, Reutlingen (Deutschland, seit 10/99)

Kids on Air ist eine süddeutsche Initiative mit Sitz in Reutlingen, die Jugendlichen der Region Möglichkeiten bietet sich kreativ mit dem Medium Rundfunk zu befassen. Petra Hermansa, Koordinatorin des Projektes, bemüht sich in diesem Zusammenhang seit einiger Zeit darum, das Internet für die Hörfunkarbeit nutzbar zu machen. In Zusammenarbeit mit örtlichen Jugendclubs der Region und lokalen Radiostationen führt sie neuerdings Workshops durch, in denen sie mit Jugendlichen zu bestimmten Themen Klänge sammelt (erste Aktion: Gänsehaut-Klänge) und diese in den World Tune Klangbibliotheken publiziert. Derzeit gibt es auch Gespräche mit Vertretern der Stadtverwaltung, einen World Tune Lautsprecher in Dauerbetrieb aufzustellen. [Kontakt: Petra Hermansa, phermansa@t-online.de]

Millenium Urban Soundscape Project (Canada, 10/99)

Mit dem Anliegen einen akustischen Schnappschuß von Stadtgeräuschen des ausklingenden 20sten Jahrhunderts zu produzieren, initiierte Chris Meloche, Hörfunk-Moderator und Komponist in London/Ontario (Canada), das „Millenium Urban Soundscape Project (MUSP), in dem Geräuschaufnahmen aus aller Welt zu einem zweistündigen Hörfunkbeitrag zusammengeschnitten wurden. Für diesen Beitrag nutzte er auch eine ganze Reihe von Klängen aus der World Tune - Online Bibliothek. Der Beitrag wurde am 19. Oktober vom Sender CHRW 94.7FM in London, Ontario ausgestrahlt und via Live-Stream im Internet veröffentlicht. Im Jahr 2000 wird der Beitrag von unterschiedlichen Radiostationen in Kanada und den USA ausgestrahlt. Auf der Homepage des Projektes sind die benutzten Klänge jederzeit abrufbar. [Kontakt: Chris Meloche, cmeloche@julian.uwo.ca]



Museum für Zeitgenössische Kunst Rom, Galleria 2001

ABF-Workers Education Association/Musik i Väst (Schweden, seit 11/99)

Sophia Alexandersson und Peer Uno Petterson vom Projekt „Musik i Väst“ und Ola Wirtberg von der „ABF-Workers Education Association“ in Skövde (Schweden) planen eine Kooperation zwischen mehreren skandinavischen Ländern zum Thema „Soundscape“. In diesem Zusammenhang ließen sie sich in Saarijärvi(Finnland) von unserem dortigen Projektvertreter Harto Hallman über die Zusammenhänge des World Tune Projektes informieren. Geplant ist die Installation einer Lautsprecher-Skulptur am Vännern, dem größten See der Region um Skövde, sowie Soundsearching-Aktionen in unterschiedlichen Regionen Skandinaviens. Eine erste Soundbibliothek ist bereits online verfügbar, sie trägt den Namen „Kinnekulle“. Kinnekulle ist ein Dorf in der Nähe der Stadt Skövde, in dem Peer Uno Petterson beheimatet ist.

[Kontakt: Sophia Alexandersson, sophia.alexandersson@swipnet.se]

Goethe-Institut Amsterdam (Niederlande, 11/99)

Im Rahmen des „*Soundscape voor 2000*“ - Festivals in Amsterdam organisierte das dortige Goethe-Institut eine Vortragsreihe, deren Themenspektrum von Grundlagen der akustischen Ökologie über Bildungsmaßnahmen in diesem Bereich bis zur musikalischen Komposition mit Soundscapes reichten. Hans-Martin Kemme, der Leiter des Institutes zeichnete für diesen Festivalbeitrag verantwortlich. World Tune wurde in der Vortragsreihe als ein bereits relativ weit entwickeltes Beispiel für den Umgang mit Soundscapes im virtuellen Raum vorgestellt. Wissenschaftler, Sounddesigner, Komponisten und Pädagogen aus Kanada, Australien, USA und Europa, die den Aktivitäten des „Weltforums für akustische Ökologie“ nahe stehen bildeten das Stammpublikum dieser Vortragsreihe. Die Reaktionen auf den World Tune Vortrag machten deutlich, daß World Tune auch in diesem Kreise eine hohe Akzeptanz erfährt. Resultate der Vortragsreihe, die sich auf World Tune bezogen wurden unter anderem veröffentlicht beim Holländischen Rundfunk (Supplement, NPS) beim Deutschlandfunk (Musik Journal), im Veranstaltungskatalog des Soundscape-Festivals und im Online Journal der China Times / Taiwan (<http://www.chinatimes.com.tw>).

[Kontakt: Hans-Martin Kemme, info.bib@goethe.nl]

Netherlands Audiovisual Archive Hilversum (Niederlande, seit 11/99)

Das Audiovisuelle Archiv der Niederlande (NAA) verfügt über eine erhebliche Anzahl von unterschiedlichstem Audio und Video Material. Allein das Geräuscharchiv, das von Mirjam Pastoor betreut wird, umfaßt 27000 verschiedene Aufnahmen. Die Aufnahmen liegen überwiegend in Form von Audio-CD's und Tonbändern vor. Das NAA hat ein

Interesse daran, die Aufnahmen zukünftig auch digital im Internet verfügbar zu machen, sieht aber noch grundlegende Probleme bezüglich Autoren- und Kopier-

rechten. In Kooperation mit dem NPS (holländischer Rundfunk) und dem World Tune Projekt wird über mögliche Lösungen nachgedacht. [Kontakt: Mirjam Pastoor, mpastoor@naa.nl]

World Forum for Acoustic Ecology (Kanada, seit 11/99)

Das „World Forum for Acoustic Ecology“ (WFAE) fungiert als Dachorganisation für verschiedene nationale Organisationen, die sich für eine menschenfreundliche akustische Umwelt einsetzen. Mitglieder dieser Organisationen sind Wissenschaftler, Architekten, Sounddesigner, Komponisten und Pädagogen. Nationale Organisationen gibt es in Kanada (CASE), Australien (AFAE), Großbritannien (SoundscapeUK), Finnland und der Schweiz (FKL). Die WFAE (nach Gesprächen mit Hildegard Westerkamp) ist an noch nicht näher definierten Formen der Kooperation mit dem World Tune Projekt interessiert. World Tune hält Kontakt zur WFAE über das schweizerische „Forum für Klanglandschaft“ (Leitung: Justin Winkler), daß seinen Wirkungsbereich auch auf Österreich, Italien und Deutschland ausgeweitet hat. [Kontakt: Justin Winkler, winklerj@bluewin.ch]

Floating Cities - Konferenz (Deutschland, Juni 2000)

Die Guardini Stiftung führte im Juni 2000 eine Fachtagung zum Bild der europäischen Stadt durch. Namhafte Künstler und Architekten aus verschiedenen Regionen Europas präsentierten und diskutierten Sichtweisen zur „Europäischen Stadt in Bewegung“. World Tune wurde in diesem Rahmen als ein bereits realisiertes ästhetisches Modell vorgestellt, das neue musikalische Formen mit den interaktiven, Möglichkeiten des Internets verbindet. Delokalisierung und Selbstorganisation des Klangs oder der musikalischen Komposition im World Tune Projekt unterstrichen u.a. Thesen des am Symposium beteiligten italienischen Architekten Stefano Boeri, der mit seinem Vortrag „Uncertain States of Europe“ eine Ästhetik umriss, die sich vor allem auf Prinzipien der Selbstorganisation beruft. [Kontakt: Nina Mücke, guardini.berlin@t-online.de]

Akademie der Künste Berlin (Deutschland, Juli/August 2000)

„Z-2000 - Positionen junger Kunst und Kultur“ war der Titel einer 6 wöchigen Veranstaltungs- und Ausstellungsreihe, die die Akademie der Künste im Sommer 2000 an verschiedenen Standorten in Berlin durchgeführt hat. Während der gesamten Veranstaltungszeit wurde eine permanent online geschaltete Lautsprecher-Skulptur am Haupteingang der Akademie präsentiert. [Kontakt: Christian Kneisel, z2000@adk.de]

EXPO 2000 (Deutschland, September 2000)

Auf der EXPO 2000 in Hannover wurde der World Tune Lautsprecher vor dem Haupteingang des „Big Tipi“ präsentiert. Er begleitete dort eine Woche lang das

Kulturprogramm des BJKE. Das Reutlinger Projekt „Kids on Air“ kümmerte sich um die lokale Installation und den Betrieb der Klangskulptur. Gebaut wurde dieser Lautsprecher von Auszubildenden des IMBSE in Teterow.

[Kontakt: Petra Hermansa, phermansa@t-online.de]

Antoni Tapies Foundation (Spanien, September/Oktober 2000)

Die Antoni Tapies Foundation in Barcelona führte zum Thema „Kultur der Archive“ ein Ausstellungs und Tagungsprojekt durch, das sich mit den unterschiedlichen Aspekten des Archivierens befasst. World Tune wurde in diesem Zusammenhang präsentiert als ein Beispiel für ein Archiv mit offener, partizipativer Struktur.

[Kontakt: Noemi Cohen, noe@ftapies.com]

Galleria Comunale d'Arte Moderna e Contemporanea (Italien, 12-2000 bis 01-2001)

Vom 1. Dezember 2000 bis zum 15. Januar 2001 wurde die World Tune - Skulptur im Eingangsbereich des Museums für Zeitgenössische Kunst in Rom (Galleria) präsentiert. Die Künstlergruppe „Piccoli Traslochi“ organisierte an drei Tagen spezielle Performances während denen die Künstler zu den von Internet-Usern weltweit ausgelösten Klängen mit Texten, Bewegungen und lokalen Klängen improvisierten. Im Anschluss an diese Events wurde die Skulptur im Staatlichen Audio-Archiv Italiens ausgestellt (Discoteca di Stato). [Kontakt: Massimo de Majo, massimo@inbox.as]

Junge Oper Stuttgart (Deutschland, Juni 2001)

Im Rahmen einer 14-tägigen Veranstaltung mit dem Titel „Ganz Ohr“ bemühte sich die Staats-Oper Stuttgart darum, junge Menschen an die Neue Musik heranzuführen. In diesem Zusammenhang wurde im Foyer der Jungen Oper eine Ausstellung mit Klängen, Klangobjekten, Klangräumen und Klangmaschinen realisiert. Die World Tune- Skulptur wurde in diesem Arrangement als besondere Attraktion wahrgenommen. [Kontakt: Petra Hermansa, phermansa@t-online.de]



Staatliches Audio-Archiv Italien, Rom 2001

Deutschsprachige Hörfunkbeiträge zu World Tune

1. **Museum der Klänge** (Michael Rüsenberg/Hessischer Rundfunk)

Anhörbar als realaudio-file unter:

<http://worldtune.com/audioarchive/publicradio.htm>

2. **Machete** (Wolfram Wessels/Süddeutscher Rundfunk)

Anhörbar als realaudio-file unter:

<http://worldtune.com/audioarchive/publicradio.htm>

3. **Soundscape voor 2000** (Hanno Ehrler/Deutschlandfunk)

Anhörbar als realaudio-file unter:

<http://worldtune.com/audioarchive/publicradio.htm>

Artikel in Printmedien

1. Erfahrungslernen und multimediales Gestalten

In: Berufsbildung - Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule

Publiziert Juni 1998

2. Eva und die Welt der Klänge

In: Medien Concret - Magazin für die pädagogische Praxis

Publiziert August 1998

3. World Tune

In: Soundscape before 2000 - Veranstaltungskatalog des Klangkunstfestivals in

Amsterdam, Publiziert November 1999

4. World Tune

In: Akzion – Veranstaltungskatalog des Z-2000 Festivals der Akademie der

Künste Berlin, Publiziert Juli 2000

World Tune im Internet

Online-Interface:

<http://www.worldtune.com>

Pädagogischer Kontext:

<http://www.imbse.de/wtune/>